

## **SPD-Wietmarschen nominiert 14 Kandidaten für Gemeinderatswahl**

Der SPD-Ortsverein Wietmarschen hat in einer Mitgliederversammlung sein Kommunalwahlprogramm beschlossen und die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl nominiert. „Wir werden unsere Arbeit unter dem Motto „kritisch und konstruktiv“ fortsetzen. Wie gewohnt, werden wir das ganze Spektrum der Gemeindepolitik begleiten und beeinflussen“, sagte der Ortsvereinsvorsitzende Manuel Koppik dazu. Dazu werden wieder viele Themen und eigene Ideen mit konkreten Anträgen auf den Weg gebracht. Bereits in den letzten Jahren wurde auf Initiative der SPD-Fraktion einiges zur Weiterentwicklung der Gemeinde umgesetzt, z.B. ein Planungsauftrag für die grundlegende Sanierung der Grundschule Lohne, Ampel statt Tunnel am Westring, Ortskerngestaltung Füchtenfeld, verschiedene Verkehrsberuhigungsmaßnahmen usw.

Auch im neuen Rat wird es für die SPD-Fraktion noch vieles zu tun geben. „Einige unserer alten Anträge sind bisher noch nicht umgesetzt worden oder scheiterten am Votum der Ratsmehrheit. Wir werden aber nicht locker lassen. Ganz wichtig ist für uns eine familienfreundliche Politik.“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende André Olthoff. „Es darf nicht sein, dass wir im Vergleich zu den Nachbargemeinden die höchsten Kita-Beiträge erheben. Hinzu kommt noch, dass diese zum neuen Kindergartenjahr nochmals um fast 7 % erhöht werden. Einer der ersten Anträge wird eine Senkung dieser Beiträge beinhalten.“, kündigt der Fraktionsvorsitzende Hermann Nüsse an.

Ein weiteres wichtiges Thema wird eine Bauleitplanung im Außenbereich sein. Es ist schon bedauerlich, dass mit Unterstützung der Ratsmehrheit riesige Stallbauten von einer Investorengesellschaft gebaut werden durften.

Eine Aufarbeitung der örtlichen Nazivergangenheit und damit die Ehrung von Widerstandskämpfern wurde zwar im Kulturausschuss beraten, ein Ratsbeschluss zur konkreten Einsetzung eines Arbeitskreises fehlt immer noch.

Eine weitere Ausweisung von Wohngebieten zwischen Westring und A 31 wird von der SPD-Fraktion weiter abgelehnt.

Die mit dem neuen Schuljahr eingeführte Oberschule wird von der SPD ausdrücklich begrüßt. Ein längeres gemeinsames Lernen ist damit gegeben. Leider fehlt noch das gymnasiale Angebot.

Die Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen und die Unterstützung der wertvollen Arbeit in den Feuerwehren ist ein weiteres Anliegen der Wietmarscher SPD.

Die gelungene Ortskerngestaltung in Wietmarschen soll fortgesetzt werden. Eine von der SPD-Fraktion geforderte Bestandsaufnahme und die Entwicklung neuer Perspektiven für den Ortskern Lohne wartet immer noch auf eine Umsetzung. Auch die Weiterentwicklung der kleineren Ortsteile wird ein Thema für die SPD bleiben. Eine Leistungsbilanz und die ausführliche Darstellung der für die SPD-Fraktion wichtigen Anliegen für die nächsten Jahre können unter [www.spd-wietmarschen.de](http://www.spd-wietmarschen.de) eingesehen werden.

Als Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl stellen sich 14 Personen zur Wahl. Alle fünf bisherigen Ratsmitglieder, weitere sieben Ortsvereinsmitglieder und zwei Parteilose werben um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger. Angeführt wird die Liste vom Ortsvereinsvorsitzenden Manuel Koppik. Auf den weiteren Plätzen folgen Annegret Schnieders, Hermann Nüsse, Andre Olthoff, Alexander Sadykov, Uwe Hufschlag, Maria ten Brink, Christian Kerperin,

Bernhard Mentgen, Klaus Hermann, Siegfried Kranzusch, Jan Kieft, Jürgen Rohlmann, Jürgen Oldenhofo.  
Für den Kreistag kandidieren Bernhard Mentgen aus Füchtenfeld, Annegret Schnieders und Hermann Nüsse aus Lohne und Manuel Koppik aus Wietmarschen.